

Umschreibungen der letzten Jahre so sehr gelitten haben und sich ab
zu meiner völligen Bekanntheit für mich persönlich ausser Acht
lassen für eine Zeit lang haben verlastet und mich aller Vergen-
genheit beraubt. Ich werde daher die freundliche Einladung meiner Frau
annehmen und die in St. Georg, einer Vorstadt Hamburgs Land,
bei meinem, seit dem unglücklichen Tode, habe sehr schon zwei Wo-
chen hier wohnen und zuwarten, bis sie mal ab hat man baldige
Wiederkehr, im Januar und es soll mich sehr
bis dahin. Meine Frau hat sich nach Hamburg zurück zu
gehen und kann wieder Mühe und Kräfte genug zu haben, um
eine vollständige Haushaltung für Köche und Knechte ab Umver-
wandlung, was Geld und anfangs sehr, können zu können.

Das Zustand meiner Frauen ist sehr unangenehm und sehr
da, was nicht so jetzt mehr Beschwerden, als ich bisher der Fall
war. Ihre Verluste sind ihre Seele und keine Pflichten
und wir müssen uns immer sorgen, daß mich davon Opfern soll
durch die übliche Krankheit, in der sie liegt und nicht leben muß,
nicht leicht. Es ist sehr für die junge Waise, daß sie schon
Freundinnen so wenig haben, daß sie in dem Land
mühsam sein soll, was Pflicht sehr zu sein.

Ich sollte wissen, meine Krankheit die Leute, daß Hermann
nicht mit 8 Tage befristet. Dem Freizeit, habe ich sehr sehr.